

# Retrodigitalisierung – Projekte im Archiv

Erfahrungen und Strategie im Wiener  
Stadt- und Landesarchiv

# Was bisher geschah (und was wir daraus lernen)

Voraussetzung Bestände:

etwa 57 Regallaufkilometer mit (geschätzt) 100.000 Plänen und  
400.000 Fotos

Digitalisate veröffentlicht auf unterschiedlichen Plattformen  
im Archivinformationssystem, Urkunden auf Monasterium,  
Filme auf media wien film, Pläne auf Wien Kulturgut

und unveröffentlicht auf diversen Fileservices und Festplatten

# Projekt: Handelsregister

Register der beim Handelsgericht Wien protokollierten Firmen  
1906 - 1938:

Erschließungsdaten:

Serien B74 – B79  
275 Bände

Serien B83 – B 86  
4 Indexbände

ca. 70.000 Digitalisate

insgesamt 43.204  
Datensätze

Annahme vor der Digitalisierung:

eine Seite im Register = eine Firma = ein Datensatz im Index = ein Digitalisat

erwies sich als falsch!

Fazit: Es muss jeder Datensatz/jedes Digitalisat händisch überprüft und verknüpft werden

Aufwand für die Erschließung: acht Stunden pro Band

# Projekt: Historische Meldeunterlagen

Ca. 1900 – 1974, mehrere Millionen Meldezettel

## **Prominentensammlung**

Meldedaten zu etwa 6.000 Personen, rund 45.000 Meldezettel  
Schlechter konservatorischer Zustand, oft nachgefragt

Ausgangspunkt: Datenbank mit Namen war vorhanden

Wohnungszettel (Anmeldung)

12. MAI 1937

# Meldezettell für Unterparteien.

Deutliche Schrift mit Tinte!  
(Nuszug aus den Meldevorschriften  
auf dem Meldungsantrags.)

1. KA Bez. Rothne Gasse Nr. 9 Stiege II Stock, Tür Nr. 6

|    |  |  |
|----|--|--|
| 2  | Vor- und Zuname:   | <u>Wolfgang Albach</u>                       |
| 3  | Beruf:   | <u>Filmproduzent</u>                         |
| 4  | Geburtsort, -bezirk, -land:                                      | <u>Wien</u>                                  |
| 5  | Heimats (Zuständigkeits)-ort, -bezirk, -land:                    | <u>Wien</u>                                  |
| 6  | Staatsbürger (wahl):   | <u>Österreich</u>                            |
| 7  | Geburtsort, -monat, -tag; Religion: ledig, verheiratet, verlobt: | <u>28/8/06; unv. v. J.; ungetraut</u>        |
| 8  | Gattin, auch Mädchenname:  | <u>Magda geb. Schneider 17/5 1910</u>        |
| 9  | Kinder unter 18 Jahren:  | <u>Kind Rosemarie 23.9.1936 Wien</u>         |
| 10 | Frühere Wohnung in Wien:   | <u>Neubau Gasse Nr. bis 19</u>               |
| 11 | Ordentliches Wohnsitz:   | <u>1. Sparten 1936</u>                       |
| 12 | Letzter Aufenthaltsort:  | <u>Wien</u>                                  |
| 13 | der Reisedokumente, welche?                                      | <u>Pass # 128/2473/36 Pol. Rev. 128 Rev.</u> |
| 14 | des österr. Passbuchs:   | <u>Österr. Pol. Krat. Passbuch 18/5 17</u>   |
| 15 |  | <u>Wien, am 19. Juni 1937</u>                |

Zeit Wohnungszettel abgemeldet am:  
30. 5. 39

Ist ausgezogen am:  
Ende März

nach (Ort, Bezirk, Gasse Nr.):  
1934  
Wien

Wien

Unterschrift des Wohnungsgebers:

Albach

Unterschrift des Hauseigentümers (Stoffverrenters):

Druck der Österreichischen Staatsdruckerei in Wien. (51) 1307 21

Aufwand:

Umpacken und Digitalisierung: etwa ein Jahr

Erschließung: etwa zwei Jahre

Jeder einzelne Meldezettel musste überprüft werden:

- Mitmeldungen von Kindern und Gattinnen  
Alma Mahler/Gropius/Werfel
- Korrekte Ansetzungsform der Namen  
Staberl (eigentlich Richard Nimmerrichter)  
Billy (Billie, eigentlich Samuel) Wilder  
Vaslav Nijinsky ( Waclaw Niżyński, Вацлав Фомич Нижинский /  
Wazlaw Fomitsch Nischinski, Vaclav Nijinski, Vatslav Nizhinskiy)
- Korrekte persönliche Daten (abweichende Geburtsdaten)
- Bestehende Schutzfristen

# Projekt: Infodat Wien

Informationsdatenbank des Wiener Landtages und Gemeinderates

[www.infodat.wien.gv.at](http://www.infodat.wien.gv.at)

alle Vorgänge (Anfragen, Anträge, Antworten, Gesetzesentwürfen, Erläuterungen usw.) des Gemeinderates und Landtages samt Verlinkungen zu den Sitzungs- und Wörtlichen Protokollen und eingescannten Originaldokumenten

Aufwand:

drei Mitarbeiterinnen für die Erschließung,  
etwa 1 Personentag/Woche einscannen

# Kurzer Exkurs: Problemfall Akten

Einzelstücke wie Fotos, Pläne, Urkunden, Handschriften und Bücher:  
einfache Struktur = wenig Erschließungsaufwand

Akten mit Geschäftsstücken

komplizierte Struktur = hoher Aufwand für Erschließung

(Archivinformationssysteme eher geeignet für die Darstellung von Einzelstücken, aber nicht zum Durchblättern von Handschriften oder Akten)

# Beispiel Digitalisierung und Erschließung von Akten

## Verlassenschaftsabhandlung Ludwig van Beethovens

175 Blatt

## Strafakt Adolf Loos

1 Doppelblatt, Karton, 1 Visitenkarte, Karton, 9 Umschläge, 55 Doppelblatt und 108 Blatt

Arbeitsaufwand je Akt: ca. zwei Wochen

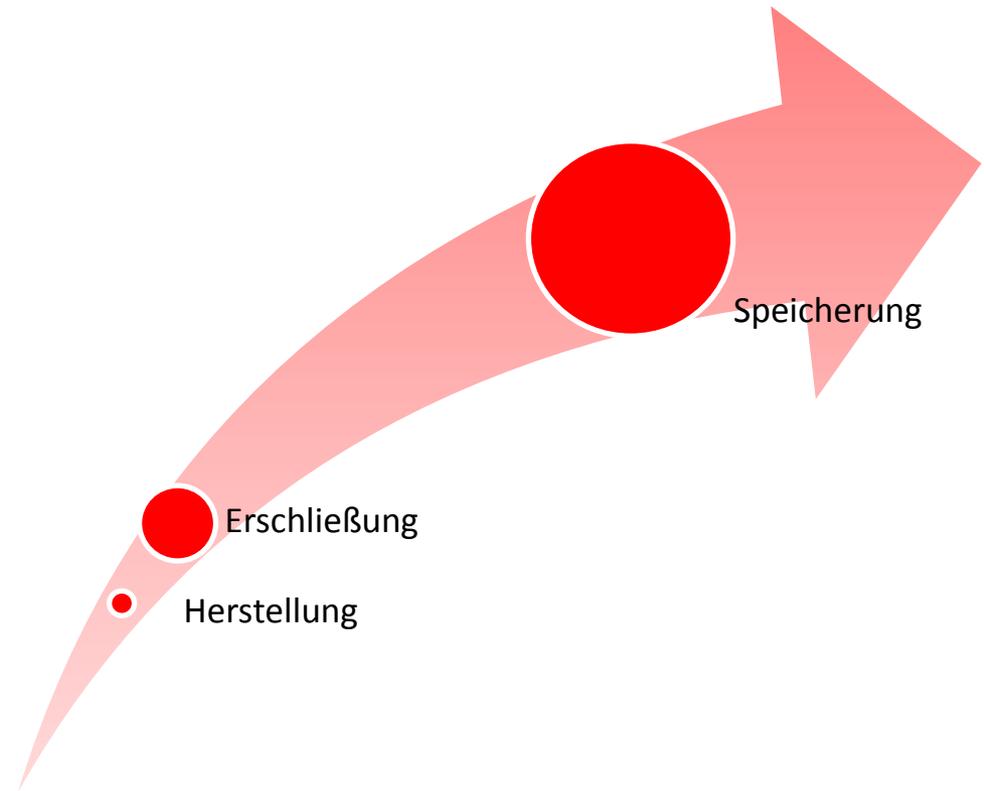
# Ressourcen und Kosten

Einmalige Kosten:

Herstellung  
Erschließung

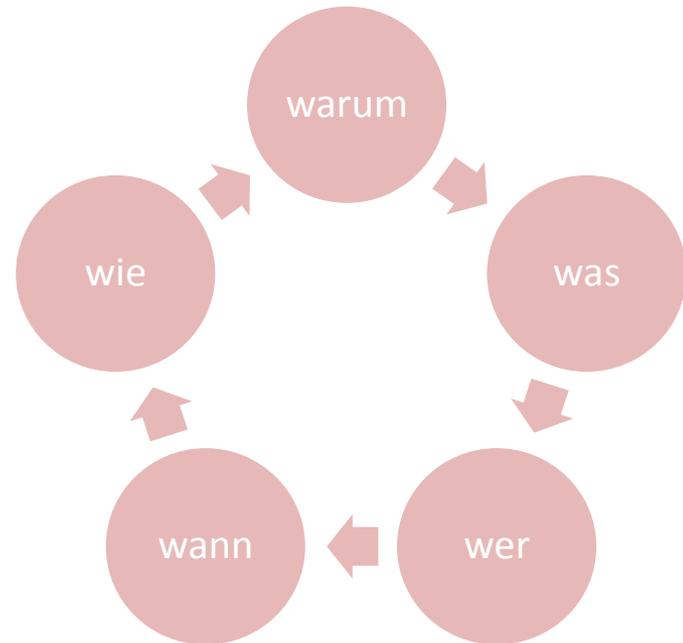
Laufende Kosten:  
(Webpace, Applikationen)

Langzeitspeicherung  
(derzeit: 220.000.- pro Jahr für 200 TB)



# Warum digitalisieren?

- zur Sicherung?
- für BenutzerInnen?
- für uns?
  
- weil gerade Geld da ist?
- weil es alle tun?



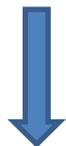
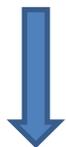
# Erwartungen der Stakeholder

Politik

Verwaltung

Mitarbeiterinnen  
und Mitarbeiter

Benutzerinnen und  
Benutzer



Erfolge

Effektivität  
Effizienz  
Kostenbewusstsein

Arbeitserleichterung Bestes Service



# Benutzerstruktur

Rechtliche Angelegenheiten: können nicht mit Digitalisierungsprojekten bedient werden

Familienforschung  
Privates Interesse  
Wissenschaft

können nur in sehr kleinem Ausmaß bedient werden



# Künftige Digitalisierungsprojekte

- Primär Maßnahme zur Sicherung von gefährdetem Archivgut
- Erschließungsdaten müssen vorhanden sein (Ausnahme: Digitalisierung von Dias vor der Erschließung)
- in einem Format mit niedrigster Qualität wie möglich!
- **Ziel: Online verfügbar sein**

# Technische Vorgaben

Digitalisierung von Fotos:  
JPG grundsätzlich in niedriger  
Qualität produziert

Digitalisierung von Schriftgut:  
JPG in ausreichender Größe

Sparen am Speicherplatz

Schnelle Verfügbarkeit

# Metadaten

IPTC Metadaten bei Veröffentlichung:

**Minimum: credits: „Quelle: WStLA“**

DocumentTitle= AT-WSTLA 1.1.10.B1.1

SpecialInstructions= Zu zitieren als: WStLA,  
Totenbeschreibamt, B1: 1

Headline= Totenbeschauprotokoll | 22.08.1648 -  
30.06.1651

Credit= Quelle: WStLA

CopyrightNotice= Digitalisat CC-BY-NC-ND 4.0

City= Wien

Source= Wiener Stadt- und Landesarchiv

Writer-Editor= Michaela Laichmann

Contact= [post@archiv.wien.gv.at](mailto:post@archiv.wien.gv.at)

Country-PrimaryLocationCode= AUT



# Kurz gesagt

Vor der Digitalisierung - Klärung:

Dateiformat(e)

Speicherung

Erschließungsdaten

rechtliche Fragen

Zugang/Veröffentlichung

Nach der Digitalisierung - Kontrolle:

Qualität und Vollständigkeit der Scans,

Übereinstimmung mit Erschließungsdaten

# und zum Schluss

The Trilemma

- make it good
- make it fast
- make it cheap

pick two

(Jennifer Edmond)